

Presseinformation

Neue Spielregeln bei „ehrenWERT.“

Ministerpräsident Stephan Weil ist Schirmherr des Klosterkammer-Förderprogramms/ 58.470 Euro bewilligt

Der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil ist neuer Schirmherr von „ehrenWERT.“, dem Förderprogramm der Klosterkammer Hannover. „Eine soziale Gesellschaft lebt vom Engagement Einzelner zum Wohl der Mitmenschen. ehrenWERT. stärkt die ehrenamtliche Arbeit in Niedersachsen durch gezielte Qualifizierungsmaßnahmen. Daher übernehme ich mit großer Freude die Schirmherrschaft für dieses Förderprogramm der Klosterkammer“, sagt Stephan Weil, der die Schirmherren-Aufgabe von seinem Amtsvorgänger David McAllister übernimmt.

Zeitgleich mit dem Schirmherren-Wechsel hat die Klosterkammer auch neue Spielregeln bei der Förderung von „ehrenWERT.“-Projekten eingeführt: „Wir vereinfachen die Programmstruktur, indem wir nun einen einheitlichen maximalen Förderanteil von 75 Prozent gewähren“, sagt Klosterkammer-Präsident Hans-Christian Biallas. Ziel von „ehrenWERT.“ ist es, die Qualifikation und das Engagement Ehrenamtlicher verstärkt zu fördern.

Vorher gab es drei Fördervarianten mit unterschiedlichen Fördersätzen für Projekte und Qualifizierungsmaßnahmen. „Dies war für die Antragsteller zu kompliziert und führte zu Verunsicherungen“, sagt Anna Mohr, Dezernentin in der Stabsstelle Stiftungsaufgaben und programmverantwortlich für „ehrenWERT.“

In seiner jüngsten Sitzung entschied der „ehrenWERT.“-Fachausschuss, acht Projekte zu fördern. Dazu gehört der Aufbau eines Bildungs- und Sozialzentrums des Caritasverbands für Stadt und Landkreis Hildesheim mit 33.600 Euro. In diesem „Hilfe zur Selbsthilfe“-Projekt sollen vernetzende und alltagsentlastende Angebote für Familien mit Migrationshintergrund, die im Hildesheimer Bahnhofsviertel wohnen, initiiert werden. Etwa 6.500 Euro erhält der Verein Waldbühne Kloster Oesede in Georgsmarienhütte, um die Jugendarbeit des Theaters zu verbessern. In Osnabrück kann sich der Verein „Kultur für Alle Osnabrück“ über knapp 5.800 Euro freuen. Von dem Geld sollen sozial benachteiligte Menschen zu kulturellen Veranstaltungen eingeladen und zum Mitmachen aktiviert werden. In Hannover unterstützt „ehrenWERT.“ den Verein Herbst-Zeitlos bei der Einrichtung eines inklusiven Cafés für Menschen mit und ohne Demenz mit einer Summe von 1.600 Euro. Knapp 700 Euro Zuschuss für die Ökumenische Hospizgruppe Wallenhorst: Von der Summe sollen dort engagierte Ehrenamtliche für die Sterbebegleitung von demenzkranken Menschen qualifiziert werden.

Presse und Kommunikation
Kristina Weidelhofer

Eichstr. 4
30161 Hannover
Telefon: (0511) 348-26205
E-Mail: kristina.weidelhofer@
klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

19. Juni 2013
20/13

Weitere geförderte Projekte:

Verbesserung der Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in der Region Osnabrück; Antragssteller: Rückenwind für Bürgerengagement e.V.; Förderung: 2.750 Euro

Entwicklung einer Qualifizierungsmaßnahme für Ehrenamtliche im sozialen Kaufhaus ANNAS LADEN; Antragssteller: Sozialdienst katholische Frauen e.V., Ortsverein Osnabrück; Förderung: 4.337,25 Euro

Fortbildung für Ehrenamtliche: Gesprächsführung mit an Depressionen erkrankten Menschen; Antragssteller: Telefonseelsorge Hannover; Förderung: 3.210 Euro

Der Fachausschuss

Die Mitglieder des Fachausschusses sind Thomas Böhme, Niedersächsische Staatskanzlei; Albert Wieblitz, Haus kirchlicher Dienste; Ingrid Ehrhardt, Freiwilligenzentrum Hannover sowie Dr. Stephan Lüttich, Anna Mohr und Dr. Matthias Nagel, Klosterkammer Hannover.

Die Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer Hannover ist eine Landesbehörde, die ehemals kirchliches Vermögen verwaltet. Unter dem Dach der Klosterkammer befinden sich vier öffentlich-rechtliche Stiftungen. Deren Erträge verwendet die Klosterkammer für den Erhalt von mehr als 800 denkmalgeschützten Gebäuden und mehr als 10.000 Kunstobjekten. Mit rund drei Millionen Euro Fördermitteln ermöglicht die Klosterkammer pro Jahr etwa 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Damenklöster und -stifte in Niedersachsen.

Weitere Fragen beantwortet gerne Anna Mohr, Dezernentin der Stabsstelle Stiftungsaufgaben der Klosterkammer Hannover unter Telefon (0511) 34826-245.